

Forschungsprojekt SIB - Stationäre Schienenschmiersysteme in engen Bögen Entwicklung des Schienenverschleißes und der Schlupfwellen in zwei engen Bogen auf der Semmeringstrecke in Abhängigkeit verschiedener Schmiersystemen

Aufgabenstellung

Im Bereich der Semmeringstrecke der Österreichischen Bundesbahnen werden in zwei Bögen bei Steinhaus (Semmering – Südrampe) und im Bereich Eichberg (Semmering – Nordrampe) Versuchsreihen durchgeführt, die die Verschleißentwicklung der dort eingebauten Schienen unter dem Einfluss von stationären Schienenschmiersystemen beschreiben sollen. Dazu wird Datenmaterial in Form von Schienenverschleißdaten aus Schlupfwellenabzeichnungen und Schienenquerprofilmessungen erhoben. Die Schlupfwellen werden hinsichtlich Länge, Tiefe, Anzahl und Verwellungsgrad ausgewertet, die Schienenquerprofile hinsichtlich des Höhenverschleißes, des Seitenverschleißes und der Verschleißflächen der Schienen. Da sich die Ergebnisse auf die Entwicklung der Verschleißgrößen über mehrere Jahre beziehen, erfolgt auch die Aufnahme des Datenmaterials über einen längeren Zeitraum. Durchgeführt werden jährlich 2 Messungen und zwar eine vor und eine nach den Wintermonaten, sodass die Entwicklung nach Winter und Sommer getrennt beschrieben werden kann. Die Versuchsdauer wird den Messergebnissen entsprechend aktualisiert.



Messbogen Semmering – Steinhaus km 111



Messbogen Semmering - Eichberg km 88